

# Neue Wege bei der Ausbildung zum Schiffsführer



- Personalstrukturanalyse
- Nachwuchsförderung

# Agenda

- Personalentwicklung 2012
- Personalsituation Schiffsführer
  - Schubschiffahrt
  - Tankschiffahrt
  - Trockenschiffahrt
- Nachwuchs eigene Auszubildende
- Karriereverlauf Schiffsführer
- Entwicklungsverläufe
- Maßnahmen zur Sicherung des Schiffsführernachwuchses
- Ausbildung zum Schiffsführer mit Einsatz des Fahrsimulators

# Personalentwicklung 2012

Die Gesellschaft beschäftigt zur Zeit 650 Binnenschiffer. Davon werden im Zeitraum von 2012 bis 2020 folgende Mitarbeiter aus den aufgeführten Berufsgruppen altersbedingt ausscheiden:

	Schiffsführer	Stm.m.P.	Maschinisten	Matrosen
Schubschiffart	16	2	1	0
Tankschiffahrt	36	7	0	14
Motorschiffahrt	5	2	0	0
Stationäre Betriebe	7			4
Gesamtzahl	57 / 64	11	1	14 / 18

# Personalsituation Schiffsführer

## SCHUBSCHIFFFAHRT

- externe Schiffsführer z.T. aus ehemaliger Selbstständigkeit ) bzw. aus Fluktuation bei Mitbewerbern
- Bewerberanzahl liegt unter 1 %
- Wachsender Erstausbildungsbedarf
- Nachwuchsproblematik Schubschiffahrt bestimmt durch Monopolstellungen Imperial / Veerhaven
- Hoher Zeitaufwand bei der Ausbildung zum Schiffsführer

# Personalsituation Schiffsführer

## TANKSCHIFFFAHRT

- Hohe Qualifikationsvorgaben erforderlich (ADN, großes Rheinpatent, Stabilität, Produktkenntnisse etc.)
- Durch hohe Anzahl von Schiffsneubauten und allgemein wenig strukturierte Ausbildungsbemühungen im gesamten Gewerbe, fehlt es an qualifizierten Schiffsführern in der Tankschiffahrt
- Dadurch bedingt umkämpfter Arbeitsmarkt
- Ständig steigender Druck auf die Vergütungsstrukturen
- Anteil qualifizierter Bewerbungen liegt bei ca. 5 %
- Hoher Zeitaufwand bei der Schiffsführerausbildung
- Reedereien müssen sehr große Anstrengungen unternehmen, um ausgebildete Schiffsführer vor Abwerbung durch Wettbewerber zu schützen

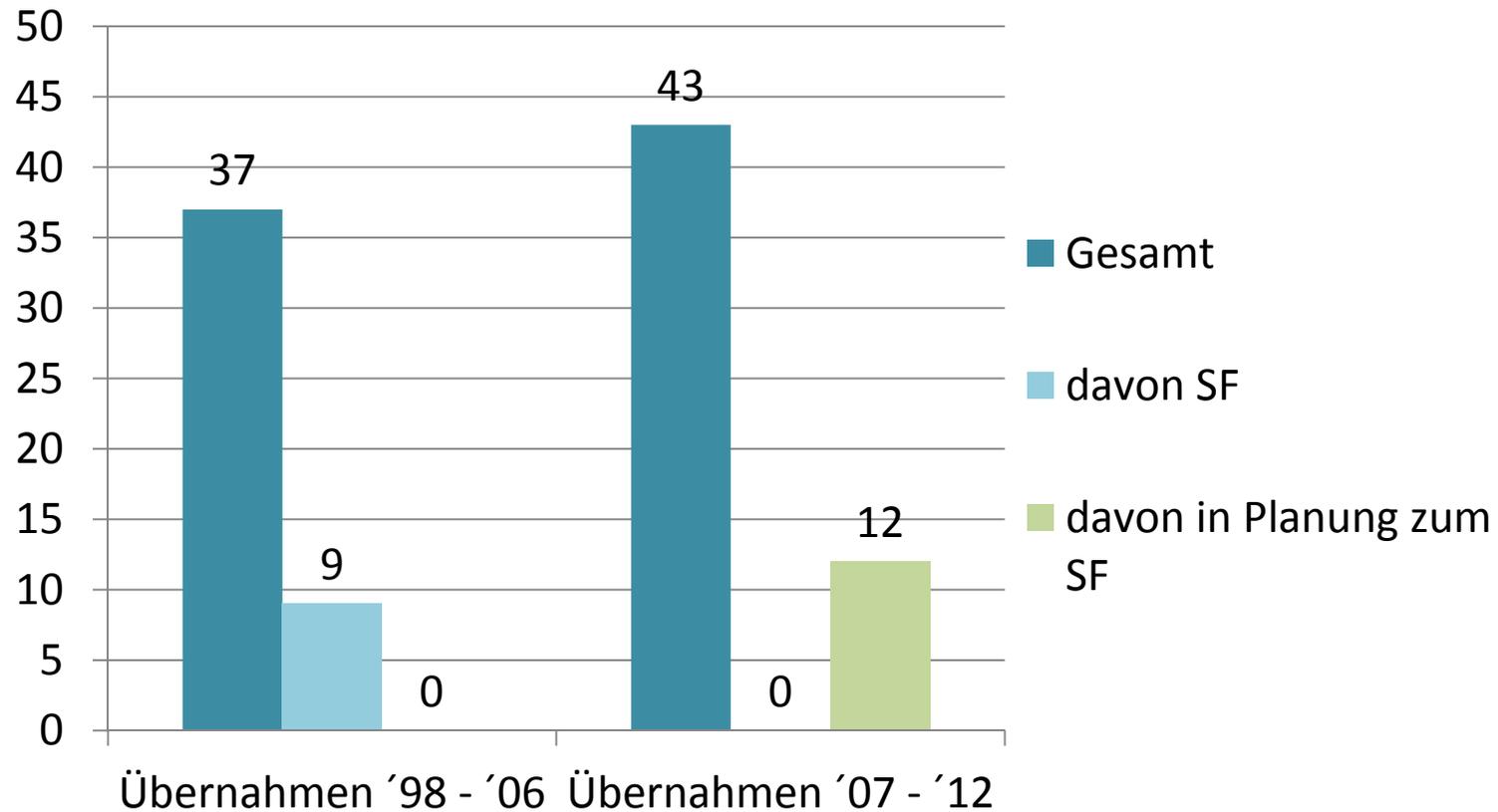
# Personalsituation Schiffsführer

## TROCKENSCHIFFFAHRT

- Zu erwartende Umsetzung der neuen europäischen Arbeitszeitrichtlinie
- geringe Attraktivität für eigenen Nachwuchs
- Anteil qualifizierter Bewerbungen liegt bei ca. 1 %

# Nachwuchs eigene Auszubildende

IN ANZAHL PERSONEN



# Karriereverlauf Schiffsführer

## Beispiele :

- 4 Schiffsführer Ablöser mit unterschiedlichen Entwicklungsverläufen.
- Alle 4 Schiffsführer haben in 2012 erstmalig abgelöst.

## relevante Karriereabschnitte sind :

- Zeitraum der Berufs- / Erstausbildung
- Erlangung der notwendigen Patente (Rheinschifferpatent, Radarschifferzeugnis, etc.)
- Zeitraum der praktischen Erfahrung und deren Umsetzung

## wichtige Punkte des Karriereverlaufs :

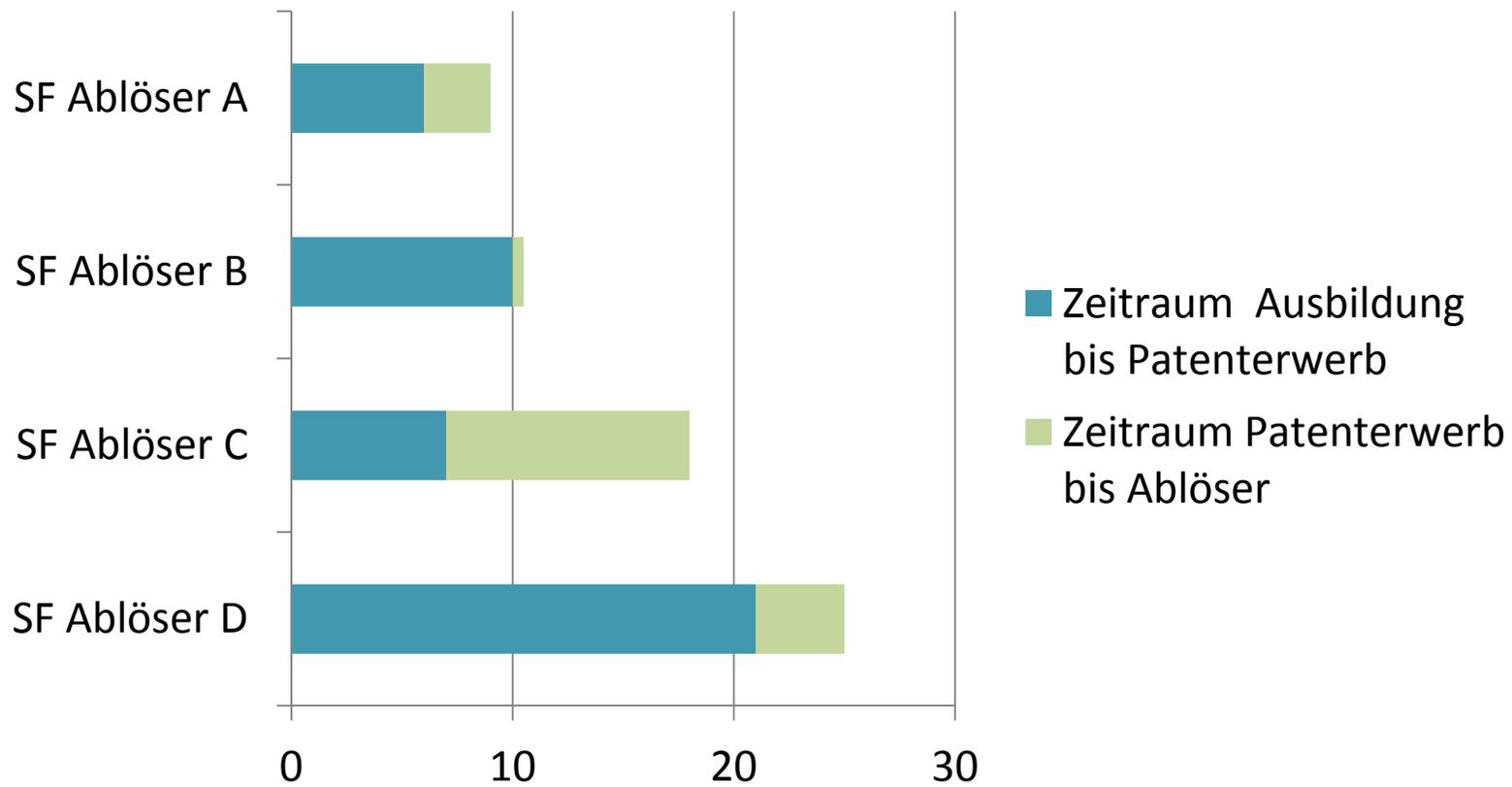
- Intensive Betreuung in der betrieblichen Erstausbildung
- fester Bezugspunkt (Schiffsführer / Schiff) nach der Erstausbildung
- Schiffsführer mit entsprechender Kompetenz zur Vermittlung der laufbahnrelevanten Themen.
- Betreuung in PE Themen (berufsbegleitende Entwicklung) durch MA der PA.

## Entwicklungsverläufe Schiffsführer-Ablöser

	Alter	Beginn Erstausbildung	Konzerneintritt	Erlangung Patente	Einsatz SF
Ablöser A	25	2003	2003	2009	2012
Ablöser B	26	2002	2002	2012	2012
Ablöser C	37	1994	2003	2001	2012
Ablöser D	39	1987	2010	2008	2012

# Entwicklungsverläufe Schiffsführer-Ablöser

IN JAHREN



# Maßnahmen zur Sicherung des Schiffsführernachwuchses (1/2)

- Steigerung der Ausbildungszahlen in allen Bereichen der Binnenschifffahrt
- Strukturierte Erstausbildung an Bord der Schiffe
- Durch intensive Betreuung in der Erstausbildung werden förderungswürdige Mitarbeiter identifiziert
- Einführung eines Talentmanagements um Matrosen frühzeitig auf die Schiffsführerfunktion vorzubereiten ( Schiffsmanagement)
- Durchführung eines Beurteilungswesens

## Maßnahmen zur Sicherung des Schiffsführernachwuchses (2/2)

- Auswahl von zur Ausbildung von Schiffsführern geeigneten Schiffen
- Begleitung der Talente durch geeignete Schiffsführer an Bord
- Begleitung der Ausbildung durch Erstellung eines Kompetenzbogens zur Feststellung des Ausbildungsstandes und der Eignung zum Schiffsführer
- Jährlich wiederkehrende Schulungen mit Inhalten des Schiffsmanagements und reedereiinternen Themen

# Erwartung an den Einsatz des Fahrsimulators

BEI DER AUSBILDUNG ZUM SCHIFFSFÜHRER

- **Simulation aller nautisch anspruchsvollen Fahrstrecken**
  - Mündungsdelta des Rheins
  - Hafen Ein – oder Ausfahrten
  - Simulation der Gebirgsstrecke und des Rheingau
  - Möglichkeit der Übung mit verschiedenen Schiffstypen
  
- **Ausbildung der Mitarbeiter an den nautischen Hilfsmitteln**
  - Einstellung und Auswertung der Radaranlage
  - Einstellung und Auswertung des Radarpiloten
  - Bedienung der Ruderanlage in Ausnahmesituationen
  - Üben eines geordneten Funkverkehrs

# Ausbildung zum Schiffsführer

MIT EINSATZ DES FAHRSIMULATORS



## Ziel der Ausbildung am Fahrsimulator (1/2)

- Training auf anspruchsvollen Strecken um schneller das Rheinschifferpatent für eine längere Strecke zu erlangen ( Fahrübungen, Verbesserung der Ortskenntnisse u.s.w.)
- Feststellung der Eignung zum Schiffsführer
- Bessere Ausnutzung der nautischen Hilfsmittel an Bord
- Durch wiederholte Schulungsangebote am Fahrsimulator, soll der Mitarbeiter schneller an nautisch anspruchsvolle Manöver herangeführt werden. Daraus ergibt sich die Möglichkeit für den Schiffsführer an Bord, den Mitarbeiter schneller in der Praxis die Manöver durchführen und üben zu lassen

## Ziel der Ausbildung am Fahrsimulator (2/2)

- Einfluss der qualifizierteren Ausbildung zum Schiffsführer auf den Gesundheitsschutz
- Der Mitarbeiter soll das ökonomische Fahren eines Schiffes am Fahrsimulator erlernen
- Erhöhung der Sicherheit des Schiffsverkehrs, Vermeidung von Havarien
- Bei Nachweis der Schulung von Schiffsführern am Fahrsimulator Berücksichtigung bei der Prämienfeststellung bei Schiffsversicherungen

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

